

Hinweise zur Ausarbeitung der Meldung über **Erwerb, Bestand und Abgabe** radioaktiver Stoffe

Bitte für die Meldungen das Excel-Formular der LMU verwenden (s.a. Mustermeldung).

Die Meldungen sind nach folgendem Schema zu erstellen:

1. **ZUGANG**,
aufgeschlüsselt nach Radionukliden, jeweils für den Berichtszeitraum monatsweise zusammengefasst.
 2. **ABGANG**,
aufgeschlüsselt nach Radionukliden, jeweils für den Berichtszeitraum monatsweise zusammengefasst, mit Angabe über den weiteren Verbleib nach folgendem Schema:
 - a.) Abgabe als radioaktiver Abfall: **Benennung der Abgabestelle**
 - b.) Abgabe mit Abluft/Abwasser: **Angabe von Aktivität und Volumen**
 - c.) Abgabe an andere: **Genau Benennung der Empfangsstelle**
 3. **BESTAND**
am Ende des Berichtszeitraumes, aufgeschlüsselt nach Radionukliden.
 4. **SONSTIGE ANGABEN**
Bitte unbedingt die Abluft- und Abwassermenge angeben, auch wenn sicher keine radioaktiven Stoffe in die Luft oder das Abwasser abgegeben wurden. Das LfU benötigt diese Angaben, um abzuschätzen, was ggf. dorthin abgegeben werden dürfte.
 5. **UNTERSCHRIFT**
des Strahlenschutzbeauftragten
-

Anmerkungen:

1. Aktivitäten bitte in Bq, kBq, MBq, GBq oder TBq angeben!
2. Wenn sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr **nicht** geändert hat, kann zur Vermeidung von Übertragungsfehlern der Vermerk "dito" oder "Wie 2005" gemacht werden.
3. Die Aufstellung "Genehmigte radiaktive Stoffe lt. Genehmigungsbescheid" ist optional, sie kann (einmal) ausgefüllt werden und dient dann als Hilfe, um keine Stoffgruppe zu vergessen.
4. **Betrifft die zu meldenden Eich- und Prüfstrahler:**
Aus gegebenem Anlass weist die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit ausdrücklich darauf hin, dass der Strahlenschutzbeauftragte sich vor Abgabe der Meldung davon überzeugen muss, dass die zu meldenden Prüfstrahler tatsächlich auch vorhanden sind.